



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

VIII ZA 13/22

vom

15. November 2022

in dem Rechtsstreit

Der VIII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 15. November 2022 durch die Vorsitzende Richterin Dr. Fetzer, den Richter Dr. Schneider sowie die Richterinnen Dr. Liebert, Wiegand und Dr. Matussek

beschlossen:

Die Anträge der Klägerin auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für eine Nichtzulassungsbeschwerde gegen den Zurückweisungsbeschluss des 12. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 26. April 2022 und auf Beiordnung eines Notanwalts werden zurückgewiesen, weil die beabsichtigte Rechtsverfolgung keine hinreichende Aussicht auf Erfolg bietet (§ 114 Abs. 1 Satz 1, § 78b Abs. 1 ZPO). Von einer weitergehenden Begründung der Entscheidung - insoweit entsprechend § 544 Abs. 6 Satz 2 Halbs. 2 ZPO (vgl. BGH, Beschluss vom 24. Februar 2022 - IX ZR 165/21, juris Rn. 4 mwN) - wird abgesehen.

Dr. Fetzer

Dr. Schneider

Dr. Liebert

Wiegand

Dr. Matussek

Vorinstanzen:

LG Darmstadt, Entscheidung vom 19.08.2021 - 19 O 379/20 -

OLG Frankfurt in Darmstadt, Entscheidung vom 26.04.2022 - 12 U 228/21 -